

Heute mittag 12 Uhr entschlief sanft nach längerem Leiden meine liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter
Frau Friederike Kluge
 geb. Hofmann
 im Alter von 75 Jahren.

Dies zeigt schmerzfüllt an
Familie Willy Schmidt.
 Creypau, den 10. April 1924.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 13. April, nachm. 3 1/2 Uhr statt.

Zum Osterfest
 empfiehlt in reicher Auswahl
Ostereier und Bonbonieren
Dessertier
 in Schokolade, Wafeln und Porzellan
 Tafelschokoladen, Pralines,
 pa. Lübecker Marzipan.
Hoffmann
 Richardt Schokoladengeschäft
 Gotthardstraße 14.

Saatkartoffeln

weiße Riesen, Ruduck, Demwälder, Blaue, Industrie (erste Abfaß), Sonnabend früh 7 1/2 Uhr ab Güterbahnhof und Lager.

K. Freygang
 Große Ritterstraße 5. Telefon 434.

Radio-Empfängergeräte

nur erster Firmen.

Täglich finden in meinem Vorführungsraum für Interessenten kostenloser Vorführungen statt, ab heute durch den neuesten deutschen Lautsprecher.

Anlagen von Empfangsstationen finden unter fachmännischer Leitung statt.

A. Knauer,
 Dürrenberg,
 Elektro-technisches Büro.

Extra billiges Angebot in fertiger Damen-Kleidung

Mantel aus soliden Covercoat und Deneqalstoffen **10⁵⁰**
 16,50 13,50

Kleid aus reinwollenem Cheviot oder Schotten **12**
 16,50

Kleid aus bedruckt Seide, Mousselin **9⁷⁵**
 24,- 18,-

Kostüme 1/2-Sade auf Satinunter in neuen Sportfarben **21**
 35,- 28,-

Kostüm-Rock aus guten tragbaren Stoffen **3⁹⁰**
 7,50 4,90

Hemd-Bluse aus Perkal, Zephir und Panama **3⁹⁰**
 7,- 4,90

Rimono-Bluse aus Seide Mousselin weiß, bunt **4⁵⁰**
 6,75 5,50

Eleg. Damen-Bekleidung
 in großer Auswahl zu niedrigen Tagespreisen

Damen- und Kinder-Hüte
 letzte Neuheiten

Otto Dobkowitz

Telefon 58 Entenplan 8
 Besuchen Sie die Auslagen in meinen Schaufenstern
 Kommen Sie **Sonntag** und die Geschäftsräume von 1 bis 6 Uhr **geöffnet!**

Schuhwaren!

eingetroffen.
 Damen-Halbhuhe Lackcappe 7.50
 Damen-Halbhuhe in Leder 8.90
 Damen-Halbhuhe Schimmig gedoppelt braun 10.75
 Herren-Arbeitsjännertiefel 7.90
 Herren-Schnürtiefel edel 9.80
 Herren-Halbhuhe Rindboz braun 9.80
 sowie sämtliche Schuhwaren in größter Auswahl zu billigtigen Preisen

Kuel Schmidt
 Schuhmachereimer
 Am Neumarktstor 2.

Sport-Jacken Leiden-Jumper Strand-Jacken Strick-Jacken Oelgrube 13.

Große fabrikneue

Schreibmaschinen

1 Jahr Garantie 210 G.-Mk. verkauft.

Partsch & Fabian
 Leipzig-Rindenua,
 Gumbortstraße 56.

Guten Verdienst

erzielen Wiederverkäufer mit preiswerten Schürzen und Taschentüchern. 50-100 Mk. erforderlich. Offerten „Schiffstr. 22“, Dresden 24.

Vertreter

(aus allen Kreisen)

für Feuer-, Einbruch-,
 Auto-Versicherungen

u. s. w. allerorts gesucht.

Einarbeitung und Unterstützung durch Fachbeamte. Offerten unter 490/24 an die Expedition dieser Zeitung.

Sportverein 1899

C. B.
 Am Sonnabend, den 12. April, abends 8 Uhr im „Bereinsheim“

Monatsversammlung
 anheftigend gemäß. Beilagen. Vollständiges Erscheinen sämtlicher Abteilungen erwünscht.

Der Vorstand.

Homöopathie
 W. H. C. M. C. 13
 Sellmannstr. 11
 Sprechstunden 9-11
 nachmittags u. 3-5
 Sonntag 9-11 Uhr
 Reinhardtstraße 19.
 Tel. 242 Tel. 243



Von Sonnabend, den 12. 4. steht wieder ein früherer Transport 3-6 jüngerer

Ermländer und Nippen

preiswert zum Verkauf.
 Louis Reimann
 Halle a. S.
 Landbergstraße 65.

Durchschlagblätter

für die Schreibmaschine jedes Quantum, liefert das

Merseburger Tageblatt.

Wichtige Vertreter gesucht. Jeder Landwirt ist Käufer.
 Martin Gott, Delitzsch.
 Aufträgen bedingen 3 R. Mk.

Junger Mann sucht für die Nachmittagsstunden (schriftliche Arbeiten oder lehrerliche Tätigkeit) Angebote unter K. K. an die Filiale dieses Blattes Gotthardstraße.

Nebenbeschäftigung
 (schriftliche Arbeiten oder lehrerliche Tätigkeit) Angebote unter K. K. an die Filiale dieses Blattes Gotthardstraße.

Bauerngut
 zu kaufen, bei größter Anziehung.
 Ernst Thomas, Lützen.

Möbl. Zimmer
 für antänlichen Herrn auf sofort gesucht. Ang. unter A. 400 an die Wsch. d. Btg.

Gute Qualitäten, billige Preise,

große Auswahl, das ist mein Prinzip

Mod. Herren-Anzüge
 in guter Verarbeitung — hell und dunkel
 50.— bis 35.—

Eleg. Herren-Anzüge
 neuester Ausmusterung, Gabardin, Nadelstreif — Gras für Maß
 95.— bis 55.—

Flotte Sport-Anzüge
 in den beliebtesten Stoffen, mit Kragen und Falte, Breecheshose
 85.— bis 49.—

Covercoat-Paletot
 5 x durchgekrepp
 72.— bis 52.—

Schweden-Mäntel
 besonders für jüngere Herren
 70.— bis 45.—

Gummi-Mäntel
 uni, Covercoat und mit Stoffbezug
 58.— bis 20.—

Loden-Mäntel
 guter Strickloden
 44.— bis 33.50

Manchester-Anzüge
 beste Lindnerware, ganz auf Futter
 53.—

Loden-Anzüge
 mit langer oder Breecheshose
 46.— bis 37.50

Loden-Joppen
 hochgeschloffen und mit Jaco
 20.— bis 8.75

Herren-Hosen
 auch für corpulente Figuren, solide Borker-
 Qualität
 20.— bis 6.—

Breecheshosen
 aus Stoff, Cord und Manchester
 30.— bis 7.50

Knaben-Anzüge

Für das Alter von 2-4 Jahren bringe ich eine Fülle von Auswahl in nur anerkannten besten Qualitäten

Für Knaben- und Jünglingsgrößen ermäßigen sich die Preise dementsprechend

Angezahlte Kleidungsstücke werden auf Wunsch 4 bis 6 Wochen reserviert

Oskar Zimmermann,

Merseburg,

Gotthardstr. 25
 Telefon 289

Sonntag von 1 bis 6 Uhr

nachmittags geöffnet

Sachkenntnis der Dinge geübt. ... Die drei altpreussischen Großherzogtümer ...

Wir bewegen den Pazifismus in jeder Form und haben ... Wir lassen uns als treue Vaterlandsverteidiger ...

Maheres zu den Sadverfändigerberichten.

Aus dem Bericht des Mac Kenna-Ausschusses. London 10. April. Der Bericht des Mac Kenna-Ausschusses der Reparationskommission ...

länder bedeutet, die zu dieser oder jener Zeit Käufer von ...

Wahre hervorragende Quellen für die deutsche Kapital- ...

Berliner Pressestimmen zum Sadverfändigerbericht.

Das 'Berl. Tagebl.' hebt in seiner Besprechung hervor: ...

Die 'vaterländischen Verbände gegen Tollers 'Sinnemann'.

In dieser Woche soll im Residenz-Theater in Berlin ...

Die Zeiten der Vorseit sind glücklicherweise vorüber, ...

Ein deutsches Denkmal für Schöner. Zum Dank für die ...

lein soll, die das deutsche Volk für die Biebergutmach ...

Die 'Bos. Ztg.' schreibt: Das die Verträge als Haupt ...

Die 'Deutsche Zeitung' überreicht ihre Betrachtungen ...

Die 'Kreuz-Ztg.' wirft zum Schluß ihrer Betrachtungen ...

Ereignisse bei der Auslandsberrie.

Die Durchführungsbestimmungen, die das Reichsfinanz- ...

Denkmal von deutscher Künstlerhand in Aussicht genommen. ...

Henning Berger, der schwedische Erzfürst, ist nach einem ...

Die größte deutsche Schnellzuglokomotive. Auf viel be- ...

Das Luna-Hotel in Amalfi neu erbaut. Das Luna-Hotel ...

Der eleganteste, raffinierteste, kapriziöseste der neuesten ...

Die Schwefelwasserstoff der Materialisations-Phänomene. ...

Minow-Festung im Eisenbahnzug. Ein 'Minow-Zug' ist zum ...

Der zivile Ausnahmezustand.

Der Reichsminister des Innern hat folgende Verordnung erlassen:

„Die mit durch § 2 der Verordnung des Herrn Reichspräsidenten über die Aufhebung des militärischen Ausnahmezustandes und die Abwehr staatsfeindlicher Bestrebungen vom 28. Februar 1924 erteilte Befugnis zu Beschränkungen des Brief-, Post-, Telegraphen- und Fernsprech-Geheimnisses, zu Einordnungen von Hausdurchsuchungen und Beschlagnahmungen sowie zu Beschränkungen des Eigentums übertrage ich auf die Landeszentralbehörden, in Preußen außerdem auf die Oberpräsidenten und den Polizeipräsidenten von Berlin. Meine unmittelbare Zuständigkeit ist solchen Maßnahmen wird hierdurch nicht berührt.“

Zur Lage in der Pfalz.

Die französische Politik in der Pfalz wird zurzeit von zwei Momenten bestimmt: einem von den benachbarten Mächten in Frankreich und in Deutschland, und weiterhin von einer gewissen Rücksicht auf England. Das Resultat ihrer wird ausschlaggebend sein für den weiteren Gang der Dinge im besetzten Gebiet, diese dürfte solange anhalten, bis sich das Schicksal Mac Donaldis entschieden hat. Diese Stunde liegt nicht mehr in allzu weiter Ferne, denn der deutsche Premier dokumentierte vor aller Welt, daß er wohl ein tüchtiger Parteiführer, aber kein Staatsmann ist. Bonaire war der erste, der das erkannte, und so daraus zweifellos den Schluß, daß es im Interesse Frankreichs gelegen sei, Mac Donald nicht vorzeitig zu Fall zu bringen, ihn aber auch nicht unnützlich zu retten, weil das bei einem „Verteiler“ in Rücksicht auf sein Streben nach Populartät und möglichst großen Anhang immer gefährlicher ist als bei einem „Staatsmann“, der nur aufs Ganze sieht.

Aus der Summe dieser Gründe resultiert die Einstellung der französischen Politik äußerlich auf Ruhe in der Pfalz. Aber auch nur äußerlich. General de Metz steht trotz allem mit vergrößerter Wut und Beudacht, ohne persönlich aktiv einzugreifen. Doch in der Stille labortiert er die Abmachungen der Dreimännerkommission durch seine Unterorgane, wo und wie immer möglich. Beweis: aller Orten sitzen noch Separatisten. Kein Haar darf ihnen gerührt werden. Nicht nur sieben französische Bataillone zu ihrem Schutz bereit, sie sind auch erneut mit französischen Waffenbesitzern versehen. Auf separatistische Demonstrationen sind die fortlaufenden Verhaftungen und Brutalitäten kriegerischer Bürger — ganz besonders in Birnhamms — zurückszuführen. Die Rädteverlaubbis für ausgewiesene Deutsche wird äußerst pärtlich erteilt. Sie dient mehr dem „Schein“ als der dringenden Notwendigkeit zur wirksamen Wiedererlangung der staatlichen und kommunalen Verwaltungsgewalt. Ebenso ist es bei der Bahn. Von 5000 ausgewiesenen Eisenbahnern dürften nur 1250 bis jetzt wieder in den Dienst treten. Unter französischen Augen bildete sich aus den Resten der Separatisten die sogenannte „Abenteurer-Partei“, die in ihrer Gründungsverammlung offen die Lehrenhahme des Gesetzes der autonomen Regierung für die Pfalz mit der Ausdehnung auf Rheinischen anfangliche Einwandfreie Tatsachen erweisen, daß die Pfalz französische Lager hinüber- und von dort wieder zurückzieht.

Soweit die Voraussetzungen für eine Vereinerung nach § 3 Nr. 1 der Verordnung über Ausreiseverfahren oder des § 1 dieser Verordnung nicht gegeben sind, können die Finanzämter in einzelnen Fällen, in denen die Erhebung von Ausreisegebühren eine besondere Härte bedeuten würde, oder in denen überwiegende Interessen des Gemeinwohls der Erhebung der Gebühr entgegenstehen, Gekühnheit, jedoch nur für Auslandsreisen von kurzer Dauer, bewilligen. Das Reichsfinanzministerium muß darauf aufmerksam, daß für die Bewilligung von Gekühnheit in einzelnen Fällen nicht das Finanzministerium, zuständig ist, sondern ausschließlich die Finanzämter, da derartige Fälle zuweilen eine schnelle Entscheidung erfordern, die nur in der örtlichen Zuständigkeit gendrecht ist.

Das Ausland zum Ausreiseverbot.

Basel, 11. April. Die Schweiz hatte im Herbst gegen Deutschland, die in die Schweiz einreisen wollten, besonders vorkäufige Einreisebestimmungen erlassen. In einer im Schweizerischen Nationalrat am Montagabend zur Verhandlung gelangenden Interpellation wurde die Aufhebung dieser Ausreisebestimmungen verlangt. Es sei bedauerlich, erklärte Bundesrat Heberlein, daß die neue deutsche Verfügung erlassen wurde, ohne sich vorher mit den ausländischen Regierungen in Verbindung zu setzen. Es sei besser, über die ganze Angelegenheit sich in freundschaftlicher Weise mit Deutschland zu unterhalten, wozu entsprechende Schritte schweizerischerseits bereits eingeleitet seien.

Brag, 11. April. Der tschechische Hotelier-Verband veröffentlicht eine Kundgebung gegen das deutsche Ausreiseverbot, das er als einen feindlichen Akt gegenüber dem Fremdenverkehr in der Tschechoslowakei bezeichnet. Der Verband fordert die Regierung auf, ähnliche Schritte einzuleiten, wie sie von Seiten der Schweiz geplant werden.

Wahlvorschlag der Deutschen Volkspartei.

Wahlvorschlag der Deutschen Volkspartei. Die in Halle tagende Delegiertenversammlung der Deutschen Volkspartei für den Wahlkreis Halle-Merseburg hat folgende Kandidaten aufgestellt.

1. Dr. Bremer-Berlin.
2. Kaufmann Wunke-Esterwerda.
3. Mittelschullehrer Bremner-Merseburg.
4. Frau Apotheker Grabel-Beiz.
5. Stadtrat Klapper-Wittenberg.
6. Gutsbesitzer Magdeburg-Adersroda.
7. Lehrer Wilsdorf-Mettin.
8. Baununternehmer Palm-Collneda.
9. Pfarrer Prietze-Konigsroda.
10. Rechnungsführer Wohmer-Grauschy.
11. Medizinrat Dr. Rappmann-Cuerfurt.
12. Landgerichtsrat Lohmeyer-Raumburg.



Billige Preise für gute Kleidung durch eigene Fabrikation



Herren-Kleidung

| | | | |
|---|----|--|----|
| Herren-Gummimantel rote Spez., W-W-Gummierung, mit und ohne urzel. | 21 | Herren-Frühjahrs-Anzüge moderne Streifen und Karos, solide, dauerhafte Verarbeitung | 36 |
| Herren-Gummimantel rote Spez., W-W-Gummierung, besser Covercoatbezug | 33 | Herren-W-K-W-Anzüge Erbsen für Maß, solide Ausstattung, streng moderne Formen und Stoffe | 59 |
| Sport-Anzüge mit Breeches grau und brauner harter Mantel mit doppeltem urzel | 35 | Bozener Mäntel imprägniert, graugrüner Strich, lösen | 29 |
| Sport-Anzüge halbbare Stoffe, mod. helle Streifen, Homepunen u. imprägnierter Loden | 47 | Frühjahrs-Valetots neue mod. Winterform od. urzel in vielen Mustern und Farben | 47 |
| Bindjachen imprägnierte, wetterfeste Stoffe, in gelblich u. Covercoat 18.50 17.50 | 14 | Breeches-Hosen strapazierfähige, neue Stoffe 12.50 9.70 | 8 |

Blaue Knaben-Kleidung

| | | | |
|--|------------------|---|------------------|
| Blaue Schlupfjusen-Anzug Fach Cheviot, mit Lebertragen Größe 3 | 14 ²⁵ | Blaue Mittel-Anzug Kammg., Cheviot, ganz gefüttert, m. blau u. weiß Lebertragen, Gr. 0 | 20 |
| Blaue Schlupfjusen-Anzug Kammg.-Chev., ganz gefüttert, mit blau u. weiß Lebertragen, Gr. 0 | 20 | Blaue Eintiedel-Anzüge mit Holländer-urzel, Kammg., Cheviot, ganz gefüttert | 20 ⁵⁰ |
| Blaue Sport-Anzug Such-Chev., mit weiß und blau Lebertragen, ganz gefüttert, Gr. 3 | 22 | Blaue Kieler-Bjhal Molton, mit Vermeßschere | 14 ⁵⁰ |
| Blaue Sport-Anzug ganz gefüttert, Kammg.-Chev., mit Lebertragen | 26 ⁵⁰ | Blaue Kieler-Anzug Original Molton und Cheviots, in feinsten Ausführung | 24 ⁷⁵ |

Wir empfehlen unsere umfangreiche Abteilung für Fußball-, Tennis-, Hockey-, Ruder-, Bog-, Schwimm- und Turn-Sport

Damen-Wäsche

| | | | |
|--|------|---|------|
| Damen-Hemd aus gutem Waschstoff, mit Doppelarm und Trägern | 1.95 | Damen-Untertailen aus bestem Stoff mit guter Stuckerei | 1.95 |
| Damen-Beinkleid aus gutem Waschstoff, mit Doppelarm | 2.25 | Brinzehtrod aus feinem Waschstoff mit Doppelarm | 4.00 |
| Damen-Hemd aus gutem Waschstoff, mit Stuckerei | 2.50 | Damen-Nachthemd aus gutem Waschstoff mit Doppelarm | 4.75 |

Baby-Wäsche

| | |
|--|------|
| Erstlingsjackchen Größe 3 | 57 |
| Erstlingshemdchen 80 cm lang | 65 |
| Wickel weiß und farbig Molton, blau und rosa behekelt | 1.95 |

Damen-Strümpfe

| | | | |
|---|----|---|------|
| Damen-Strümpfe halbbare Qualität, schwarz | 48 | Damen-Strümpfe Seidenfaser, Doppelbloe und Hochferse in 6 Farben | 1.25 |
| Damen-Strümpfe solide Qualität, schwarz | 55 | Damen-Strümpfe Seidenfaser, Doppelbloe u. Hochferse, schwarz und farbig | 1.45 |
| Damen-Strümpfe sehr haltbar, schwarz und braun | 75 | Damen-Strümpfe 1a. Seidenfaser, Doppelbloe u. Hochferse, in viel. farb. Farb. | 1.95 |

Wir fabrizieren selbst **S. Weiss** deshalb find wir preiswert

Halle a. S., am Markt * Merseburg, Kleine Ritterstraße

Seite hörte, läßt sich dahin zusammenfassen, daß die Zeit der Winter erheblich besser überstanden hat, als allgemein angenommen wurde. Namentlich Berichte aus Süddeutschland (obige Meldungen beziehen sich allerdings nur auf Preußen) betonen den über Erwarteten geringen Umfang der Auswinterungen.

Das Journalistengesetz. Der Entwurf eines Gesetzes zur Regelung der Rechtsverhältnisse der Redakteure ist im Ministerium des Innern fertiggestellt. Seine endgültige Fassung wird der Entwurf auf Grund der Stellungnahme der Spitzenvereinigungen der Berufsstände erhalten. Öffentlich gefaßt ist der Sozialistengesetz über den Zeitungsverleger, den dieses Gesetz darstellt, im Keim zu erkennen.

Die Neuregelung des Rundfunkwesens. Auf Veranlassung des Staatssekretärs Dr. Brodow haben im Reichspostministerium die Neuordnungen der Rundfunkgesetze über die Neuregelung des Rundfunkwesens und über die neuen Vorschriften über den Rundfunkdienst stattgefunden. Umfassend waren Vertreter des Zentralverbandes der deutschen elektrotechnischen Industrie, der Fachgruppe „Drucklose Telegraphie“, des Verbandes der Radio-Industrie, des Deutschen Funkarteists, des Verbandes der Rundfunkingenieure, der Elektro-Verhändler- und Exportvereinigungen, des Radio-Verbandes deutscher Radiohändler, der Elektro-Instalateure, Zwangsinnung Groß-Berlin, des Verbandes deutscher Elektrotechniker. Einleitend gab der Staatssekretär eine Reihe Erklärungen an der am 19. d. Mts. in Kraft getretenen Verordnung der Reichspräsidenten zum Schutze des Rundfunkrechts. Er betonte, daß die Verordnung keine Einschränkung für die Weiterentwicklung des Rundfunks bedeuten, sondern nur einen Maßstab für die Telegraphenverwaltung bilden sollte, der unerlässlich ist, um gerade eine Regelung im freihandlichen Sinne durchführen zu können. Die Beschlüsse des Reichspostministeriums wurden im wesentlichen angenommen. Es wurde die Verordnung keine vereinfachte Anmeldeverfahren durch die Briefträger eingerichtet werden und auch die Einreichung der Gebührenträge soll hinfort durch den Briefträger, und zwar in Zukunft monatlich, stattfinden. Ferner ist die Verwendung selbstgekaufter Empfangsantennen ohne Abhören (Telefonempfang) unter der Voraussetzung festzulegen, daß die Antennen sich als Rundfunkempfänger erweisen lassen. Die Verwendung selbstgekaufter Empfangseinrichtungen mit Abhören wird aus Sicherheitsgründen nur untergehoben von anerkannten Funkliebhabervereinen erlaubt sein. Die für die Herstellung von Rundfunkgeräten zugelassenen Fabrikationsfirmen dürfen außer den amtlich genehmigten Rundfunkempfängern künftig auch Einzelteile herstellen. Die Zulassung für die Aufnahme am Unterhaltungsrundfunk soll bekanntlich in Zukunft 24 Mark betragen, die in monatlichen Teilbeträgen von 2 Mark erhoben wird.

Ferner wurde die Einrichtung einer beim Verband Deutscher Elektrotechniker zu bildenden Prüfstelle für Rundfunkempfänger beschlossen. Wie der Berichtende besonders hervorzuheben, handelt es sich bei dieser neuen Güteprüfung nur um eine freiwillige Regelung. Es wird dadurch indes jedem Hersteller, der es wünscht, die Möglichkeit geboten, seine Testergebnisse von einer unparteiischen sachverständigen Stelle prüfen und für die Allgemeinheit der Käufer deutlich erkennbar ausstellen zu lassen (S. 2. Spalten). Der Käufer eines solchen Geräts erhält so eine Gewähr dafür, daß der Apparat gewissen Mindestanforderungen entspricht.

Die Lage des Stellenmarktes in Deutschland. Nach einem Bericht der Stellenvermittlung des Gewerkschaftsbundes der Angestellten in Magdeburg hat die Nachfrage nach Kontorpersonal überall im Reich nachgelassen. Von einer Besserung des Arbeitsmarktes wird nur aus Nürnberg, Stuttgart und Mannheim berichtet. In Berlin, Hamburg, Breslau und anderen Städten finden wieder zahlreiche Räumigungen von Ban-

ken, in Hannover auch von der chemischen Industrie ausgeprochen worden. Die Behörden scheinen an manchen Orten zum weiteren Baueinstellung. Geht es nach dem was vor meistens fast aller Geschäftszweige. Man bietet ihnen aber größtenteils nur eine Provision an, wodurch es bei vielen Bewerbern zu einer Einstellung nicht kommt. Auch die landwirtschaftlichen Betriebe nehmen den Nachweis von Weidenden gegen Provision nur an. Die Nachfrage nach tüchtigen jüngeren Stenotypistinnen (früher Anhängerrinnen) ist überall noch recht lebhaft. Weibliche Angestellte, die zugleich Buchführung, Stenographie und Schreibmaschine beherrschen, werden oft von kleineren und mittleren Geschäften sehr gesucht. Ferner werden Verkäufer, namentlich des Textil- und des Lebensmittelhandels, recht lebhaft begehrt. In kleineren Betrieben fehlen diese Kräfte größtenteils. In Hamburg werden Export-Einführer gesucht, die den überseeischen Markt, namentlich in Ost-Asien, genau kennen. Ferner werden öfter sprachkundige Leiter für Export-Abteilungen von inländischen Firmen verlangt.

Das große Meinemachen. Ich war krank und sollte nach ärztlichem Rat mich ordentlich auskühlen. Leicht gefogelt! Dornröschen's Gestehe weckte mich Morgens für Morgens. Jetzt vor Etern werden nicht nur an einem Tage, sondern an jedem Bogenlange Teppiche geklopft. Wo haben die Leute nur die vielen Teppiche, Decken und Decken her? Mühsüchtig traue ich aus den Federn und bunte zum Großvaterstuhl, um mich von der langentbehrten Frühlingssonne beleuchten zu lassen. Sie leuchtet so schön, daß ich es wage, nun auch den Fenster zu schauen. Daug, flügel mit auf meine taule Blatte von oben her ein süder Staub, daß ich wohlgeruhen darauf ausdauern könnte. Negerlich schreie ich wieder: die Fenster und beobachte eine robuste Küchenke die in gegenüberliegenden Haus einen Fensterflügel bearbeitet. Ah, dente ich wundenbrannt, nun beginnt das große Meinemachen, und ich, Unglücklicher, bin ein Zimmergebannt. Wann wird bei uns die schreckliche Zeit einjahren? Und richtig, taum geht es mit etwas besser, umflücht mich mein Ehegatten mit süßem Gähnen und erklärt mir plötzlich morgen nehmen wir alle Garden ab. Mein energischer Protest bewirkt, daß wenigstens zunächst ein Zimmer verschont bleibt. Nun muß ich aber unbedingt binnen 24 Stunden gehen. Eilen kommt näher und näher, auch das letzte Zimmer muß daran glauben, und da bin ich, der Hausfeger, das überflüssige Möbel in der Wohnung.

Wie wird es nachher wieder unter meinen Bildern aussehen. Alle werden fe abgetanzt und natürlich alle an die verkehrte Stelle gesetzt. Jetzt finde ich jedes Buch an Schlaf. Und nun gar erst mein Zehrfuß. Ich ferne es ja schon, — nach dem Großmeinemachen ist nichts mehr zu finden.

Wer hat den Frauen nun diesen Meinemachenstempel eingegesen? Warum müssen alle dann zu gleicher Zeit damit beginnen? Es könnte doch auch nach Osten die Wasserflut über Garden, Fenster, Türen usw. sich ergießen, oder zu einer Zeit, da man sich ohne Umschweifen fundenlang im Freien aufhalten könnte! Ich begreife es nicht! Aber, wir Männer begreifen ja manches nicht!

Humoristisches aus dem Wahlkampf.
Es ist erweislich, daß im bitteren Streit der Meinungen über die Anzeichen von der besten bzw. am wenigsten schlechten Partei mitunter Gift und Bißge durch Humor ersetzt wird. Der bekanntlich das beste und gefündelste Kampfmittel ist. Hatte da neulich in Berlin die deutsche Volkspartei ein Wahlplakat angebracht, wo neben einem — leider nur abgebildeten — Rentenmarkstein die Wort stehen: Haltet die Währung, wählt deutsche Volkspartei. Jedem einer mit Mutterwitz gebogen Berliner Jungen ma die logische Verbindung zwischen dem Rentenmarkstein und

der deutschen Volkspartei nicht ganz einleuchtend gemeiner sein, und er wird wohl davon gehört und gelesen haben. Das Herr Helfrich engere Beziehungen zur Rentenmark hatte als die deutsche Volkspartei, denn die Vaterhaft ist doch ein enger Grad verbandtschaftlichen Zusammenhanges. So machte ich dieser Unbetannte Einseitigkeit über Nacht an die Arbeit und befragte alle diese Plakate mit einem Schlußsatz, so hat der Wortsatz des hochberühmten Schriftstellers sich verändert und ist „Haltet die Währung, wählt Helfrich!“ da stand. Der gute Witz ist erfreulich und Berlin lacht! Keinhalt aber ist es für die deutsche Volkspartei, daß nach jenem abergerühmten Plakat aus dem vorigen Wahlkampf: „Von roten Ketten macht euch frei allein die deutsche Volkspartei!“ nun auch in diesem Wahlkampf ein fauz pas passiert.

Aus Provinz und Reich

Brandenburg in Berlin.
In der Nacht vom 4. April wurde in der Alvenslebenstraße 23 die am 4. April 1902 geborene Rosa Schacht als Kindlings aufgefunden. Die Polizei brachte sie nach dem nächsten Krankenhaus. Da aber dort von dem Arzt nur der bereits eingetretene Tod festgestellt wurde, mußte die Leiche nach dem Schaufelwerk gebracht werden. Dort wurde gestern vormittag die Obduktion vorgenommen. Diese ergab, daß an der Verstorbenen ein Kapitalverbrechen verübt worden ist.

Brandenburg wurde die Nordkommission alarmiert, und die kriminalpolizeiliche Ermittlung und Aufklärung der Ermittlungen auf. Diese ergaben, daß die 24jährige Schacht, die seit einigen Monaten unangemeldet in der Scherwienstraße wohnte, allmählich mit Zigaretten unter dem Pseudonym gebandelt und nebenbei Männer an sich gelockt hat. Durch die Obduktion, die der Gerichtsarzt Professor Dr. Strauß vornahm, konnte festgestellt werden, daß der Tod durch Strangulation herbeigeführt worden war. Es sei weiter festgestellt worden, daß die Verstorbenen am frühen Abend von ihrem Tode noch verschiedene Lokale besucht hatte und ziemlich viel Geld, nach Aussage einiger Zeugen, mehrere hundert Mark, bei sich gehabt hat, die bei der Leiche nicht mehr gefunden wurden. Es scheint hier also ein Raubmord vorzuliegen.

Brandlage (Sarg), 5. April. (Entwicklung zum Karort.) Brandlage, das schon jetzt im Sommer und Winter reger besucht wird, aber besonders stark aber noch nicht hat, soll zu einem kurz- und baldort größten Stills gehalten werden. Es wird unter Beihilfe des brandversicherungsigen Staates eine Gesellschaft gegründet, die für den zwei notwendigen kurz- und Erholungsmaßnahmen treffen soll.

Schweres Erdbeben in Andalusien.
Paris, 10. April. Telegramme aus Madrid und aus Granada melden a r o h e E r d b e b e n. In Andalusien ist eine Kanit in der Provinz Almeria ausgebrochen. Die Bewohner des Dorfes La de Hore haben die Häuser in der Erde verschunden und konnten nur mit Mühe ihre Herden und einen Teil ihrer Habe vor dem Untergang retten. Flieger berichten, daß die ganze Gegend ein gänzlich verändertes Aussehen erhalten habe. Das Land bei Mondécliff sieht aus wie ein großes Schlachtfeld, das von Granatäpfeln angefüllt ist.



Gottesdienst-Anzeigen.
Sonntag, den 13. April 1924 (Palmarum).
Gesamt wird eine Kollekte für den ev. Verband der weiblichen Jugend Deutschlands.
Es predigen:
Dom (geheilt). Vorm. 10 Uhr: Pastor Buttke. Anschließend Beichte und heiliges Abendmahl. 11.15 Kinder-gottesdienst.
Jungfrauen-Verein d. Vater. Frauen-Vereins (Seffnerstraße 1).
Sonntag abend 7/8 Uhr: Versammlung.
Christl. Verein Junger Männer (Seffnerstr. 1).
Sonntag u. Dienstag: Versammlung.
Landeschristliche Gemeinschaft (l. d. L.) (Gerberge zur Felma).
Mittwoch abends 7/8 Uhr: Bibelgesprächsstunde.
Volksbibliothek: geöffnet wie bisher.
Stadt. Vorm. 10 Uhr: Pastor Rade.
Ev. Männer- und Jugendverein.
Sonntag abend 7.30 Uhr: Begrüßungsfest der Neukonfirmierten.
Evang. Mädchenbund St. Margi. 2.
Dienstag: abend 8 Uhr: Chorgesang in der Gerberge zur Heimat. Gebr. Busch.
Mittwoch, abends 8 Uhr: Versammlung an der Gehe 5. — Pastor Klein.
Altenburg. Vorm. 10 Uhr: Pastor Kraußentein. Musikalischer Passions-Gottesdienst. Letzte am Eingang.
Neumarkt. (Die Kirche ist geheilt.) Vorm. 10 Uhr: Pastor Voit.
Evangelische Kirchengemeinde Neu-Nöfen. 10 Uhr Gottesdienst. Pastor Jensch.
Katholische Gemeinden.
Sonnenabend: von 5-7 Uhr und nach 8 Uhr Beichtgelegenheit. Sonntag: nach 8 Uhr. von 7 Uhr Frühmesse mit Passion; 9.30 Uhr: Palmweide. Hochamt mit Predigt; 5 Uhr: Fastenpredigt gehalten von P. Servatus D. R. M. aus Halle.
Neu-Nöfen. Sonnenabend von 5-7 Uhr Beichtgelegenheit; Sonntag 8 Uhr Frühmesse mit Passion; 10 Uhr Hochamt mit Predigt; 3 Uhr Fastenandacht.
Raudorf. 11 Uhr: Gottesdienst mit Predigt.
Neu-Biendorf 8 Uhr: Gottesdienst m. Passion.
Kagna: 8 Uhr: Gottesdienst mit Passion.

Karl Weidner, G. m. b. H., Lützen
Steinbildhauerei, Kunststein- und Dachziegelwerke,
Baumaterialienhandlung
Lützen und Rippach
Lützen: Telefon 58 Rippach: Amt Lützen 373
1a. Portland-Zement, Weiß- und Graukalk, Zementkalk, Gips, alle Sorten Glasziegel, Zement-Falzziegel, Zement-Biberschwänze, Zement-Dachfirten, Zement-Essenschleber (doppelt), Zementsäulen in allen Größen, Zementterrazzo- und Kunststeinstufen sowie Sohlbänke, Steinzeugröhren aller Stärken, Steinzeugtrüge, Steinzeug-Pöckelfässer, Steinzeug-Krippenschalen, Steinzeugfirten, halbe Steinzeugrohre als Dachfirten.
Spezialität: Terrazzo- u. Steinholzfußböden.
Ausführung ganzer Fassaden.

Panther
Wanderer-, Adler-, Diamant-Möve- u. Torpedo-Fahrräder
Wanderer-Motorräder
Reparatur-Werkstatt mit Kraftbetrieb.
Max Schneider, Merseburg, Schmale Straße 19
Telefon 479.

Tüchtige Aniegerin
für Schnellpresse und Ziegel gesucht.
Merseburger Tageblatt
(Kreisblatt).

Kaufe auf Kredit!
Neu eingetroffen: Großer Posten Damen- und Herrenbekleidung,
Damen-Mäntel, Damen-Röcke, Kostüme, Kleider, Strickjacken, Damen- und Kinderportowellen, Herren-Anzüge, Cutawags, Herren-Hosen, Konfirmations-Käfige, Hüfter, Raglans, Summi-Mäntel, Herren-Sportwägen.
Kleine Anzahlung. Wohnort von 1 M. an.
Sofortige Anshändigung der Ware nach erfolgter Anzahlung.
Paul Sommer, Halle/S.
Leipziger Straße 14, I, gegenüber Café Zorn.

Zeitungsaussträger
gesucht.
Merseburger Tageblatt (Kreisblatt).
Teilhaber-Gesuch.
Für den Bau einer Fabrik sucht Fachmann einen stillen oder tätigen Teilhaber (Kaufmann oder Bau-Fachmann) mit 8 bis 10000 Mark Kapital. Angebote erbeiben unter Fabrik an die Geschäftsstelle.
5000 G. Mark
auf Grundstücke für 1. Mal aber später zu leihen gesucht. Offerten u. 840/20 an Fil. Götthardtstr. 38.
Laden
für Schmwaren in nur erster Sofschäftslokal gesucht. Off. unter L. S. 497 an Rudolf Wölfe, Leipzig.